

20.500-Euro-Spende für Schülerlabor

Familie-Osthushenrich-Stiftung unterstützt Brakeler Konzept und den „Geva-Test“

■ Brakel (Kro). Große Freude am Kreisberufskolleg Brakel: Schulleiter Michael Urhahne hat von der Familie-Osthushenrich-Stiftung eine Spende von insgesamt 21.220 Euro entgegennehmen können. Davon sind 20.500 Euro für das neu eingerichtete zdi-Schülerlabor „tec4-you-lab“ sowie 720 Euro für den „Geva-Test Berufsinteressen“ gedacht.

„Wir freuen uns sehr über diese großzügige finanzielle Unterstützung. Das Konzept zum Schülerlabor hat offenbar überzeugt“, sagte Schulleiter Michael Urhahne, der den Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, Dr. Burghard Lehmann, zur „Scheckübergabe“ begrüßte.

Gerade im technischen Bereich müsse immer wieder Geld in die Hand genommen werden, um Projekte initiieren zu können. Mit der Spende werde für zwei Jahre die Weiterentwicklung des innovativen Konzeptes des zdi-Schülerlabors unterstützt. Grundgedanke ist es, Schülern der Sekundarstufen I und II betriebliche Arbeits- und Geschäftsprozesse ganzheitlich und anwendungsbezogen anhand von realistischen Unternehmenssituationen zu vermitteln.

Sie erfahren an einem Tag, wie sie aus einer Idee ein Produkt entwickeln. Einzelne Aufgabenstellungen werden in einer Simulation eines Unternehmens nachgebildet, wobei die

Schüler in verschiedenen Teams gemeinsam am Produkt, in diesem Fall einer Uhr, arbeiten. Neben pädagogischen Lehrkräften des Berufskollegs werden die Schüler auch von den Ausbildern der fünf Partnerunternehmen begleitet. Und das Schülerlabor wird gut angenommen.

720 Euro von der Gesamtspende sind für den „Geva-Test“ bestimmt, der Schülern hilft, das Berufsinteresse optimal zu ermitteln. Der „Geva-Test“ stelle die Interessen und Vorlieben des einzelnen Schülers in den Mittelpunkt, erklärte Urhahne. Durch Fragen und Selbsteinschätzung werde die Eignung für

bestimmte Berufe unter die Lupe genommen. Der Test helfe dabei, bestimmte Berufsfelder, die nicht für den Tester passen, systematisch auszugrenzen und andere intensiver in den Fokus zu rücken. Bisher konnten mit diesem Test 50 Prozent der teilnehmenden Schüler in Ausbildung gebracht werden.

„Ohne die finanzielle Unterstützung der Stiftung wäre es zurzeit noch nicht möglich gewesen, den Schülern eine weitere Hilfe in Form dieses Testinstruments zukommen zu lassen“, dankte Urhahne der Familie-Osthushenrich-Stiftung. „Wir möchten einfach, dass den jungen Menschen geholfen

wird“, sagte der Geschäftsführer Dr. Burghard Lehmann. Etwa 130 Projekte im Jahr beispielsweise in Schulen, Kitas und Sportvereinen würden von der Stiftung gefördert. Im Kreis Höxter sei man allerdings mit der Antragstellung noch recht zurückhaltend. Lehmann: „Wir würden uns freuen, wenn sich mehr Interessenten melden würden“.

Die Stiftung mit Sitz in Gütersloh wurde von Margot Gehring 2006 gegründet und fördert die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in OWL.

www.familie-osthushenrich-stiftung.de



Haben Grund zur Freude: Gunnar Leiweke, Ansprechpartner beim zdi-Schülerlabor, Dieter Müller, Betreuer des Schülerlabors, Schulleiter Michael Urhahne, Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, und Axel Scherling, Betreuer des Schülerlabors (v. l.) bei der „Scheckübergabe“.

FOTO: HELGA KROOSS